



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. 2 0 - V - 0 5 - 0 0 2 9  
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)  V

Stationsentwicklungsplan Bahnhof Mainz-Kastel - Freigabe weiterer Planungskosten

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

## Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

## Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol

Stadtrat

## Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich  
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.  
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz

Stadtkämmerer

## A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind  **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.  
 finanzielle Auswirkungen verbunden.  
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

### I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel  rot  grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling  Investition  Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: \_\_\_\_\_  
 in %: \_\_\_\_\_

### III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um  Mehrkosten  
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
<b>Summe einmalige Kosten:</b>									

<b>Summe Folgekosten:</b>									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Zur Umgestaltung bzw. Modernisierung der Infrastruktur der Station Mainz-Kastel ist eine Fortsetzung der anteiligen Kostenübernahme der Landeshauptstadt Wiesbaden für die standardisierten Leistungsphasen 5 bis 7 nach HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) notwendig. Die Leistungsphasen 1 bis 4 befinden sich in der Abschlussphase.

### **Anlagen:**

- Entwurf Kostenübernahmeerklärung für die Leistungsphasen 5-7 nach HOAI
- Beschluss Nr. 0379 der Stadtverordnetenversammlung vom 19. November 2015

## **C Beschlussvorschlag:**

1. Die Kostenübernahmeerklärung zwischen der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV), DB Station & Service AG und Stadt Wiesbaden zur Finanzierung der nun anfallenden Leistungsphasen 5 bis 7 wird zugestimmt.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der auf die Stadt Wiesbaden entfallende Planungskostenanteil von 112.000 € über die Wirtschaftspläne der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgedeckt wird.

## **D Begründung**

### **I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage**

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Fortsetzung der Beauftragung einer Planung zur Verbesserung der Situation im Bereich des Bahnhof Mainz-Kastel.

Mit der Sitzungsvorlage sollen Wirkungen (Quantität, Qualität) erzielt werden auf

a) die Ziele:

- Attraktivitätssteigerung des ÖPNV
- Ausbau nach den heutigen Standards
- Fahrgaststeigerung
- Höhere Aufenthaltsqualität
- Barrierefreier Ausbau

b) die Zielgruppen (auch unter Berücksichtigung aller Geschlechter):

die Gesamtheit der Fahrgäste

## II. Demografische Entwicklung

*(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)*

/

## III. Umsetzung Barrierefreiheit

*(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)*

/

## IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Es ist vorgesehen, den Bahnhof Mainz-Kastel zu modernisieren und barrierefrei auszubauen um zusätzliche ÖPNV-Nutzer zu gewinnen.

Mit der Umgestaltung sollen die Rahmenbedingungen an dem Bahnhof verbessert werden. Der Leitfaden für ungehinderte Mobilität des Landes Hessen findet Anwendung.

Der Planungsauftrag für die Verkehrsstation Mainz-Kastel umfasst folgende Maßnahmen:

- Neubau Aufzug Hausbahnsteig
- Neubau Aufzug Mittelbahnsteig
- Einbau taktiles Leitsystem für beide Bahnsteige. Der Einbau eines taktilen Leitsystems am Gleis drei befindet sich in der Prüfung
- Neubau Bahnsteigbeläge
- Aufwertung der Personenunterführung
- Erweiterung der Bike+Ride-Anlage im Bereich Bahnhofsvorplatz
- Teilweise Erneuerung der Bahnsteigausstattung.

Es soll die Möglichkeit bestehen bleiben, zu einem späteren Zeitpunkt einen Durchstich der Personenunterführung in Richtung Rheinufer umsetzen zu können. Gleiches gilt für die Anbindung des Mittelbahnsteigs an die städtische Personenunterführung.

Die vorangegangenen Leistungsphasen 1 bis 4 nach HOAI, denen bereits mit dem Beschluss Nr. 0379 der Stadtverordnetenversammlung vom 19. November 2015 zugestimmt wurden, befinden sich mittlerweile in der Abschlussphase.

Die Kosten für die daran anschließende Erstellung der Planung der Leistungsphasen 5 bis 7 nach HOAI betragen auf Grundlage der Grobkostenschätzung 160.000 €. Der RMV beteiligt sich anteilig an den Kosten.

Die Aufteilung der Kosten der jeweiligen Leistungsphasen erfolgt nach einem vom RMV vorgegebenen Kostenteilungsschlüssel, der für alle Planungsprojekte mit Gebietskörperschaften bzw. deren lokalen Nahverkehrsorganisationen angewendet wird. Sie erfolgt zu 30 % durch den RMV und 70 % durch die Stadt Wiesbaden.

Der auf die Stadt Wiesbaden entfallende Planungskostenanteil von 112.000 € wird über die Wirtschaftspläne der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH der Jahre 2020 ff. abgedeckt.

**V. Geprüfte Alternativen**

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Keine

Wiesbaden, 10. August 2020

Andreas Kowol  
Stadtrat